

Ressort: Finanzen

Bundesbank warnt vor Immobilienblase in Deutschland

Berlin, 03.11.2014, 07:11 Uhr

GDN - Die anhaltende Minizins-Phase wird nach Einschätzung der Bundesbank zu einem Problem für die Finanzwirtschaft und könnte zu einer Immobilienblase führen. In einem Interview mit der "Bild-Zeitung" (Montag) sprach das Bundesbank-Vorstandsmitglied Andreas Dombret von einer "wachsenden Herausforderung" für Banken und Versicherungen, weil es immer schwerer werde, "auskömmliche Erträge zu erwirtschaften".

Dombret warnte vor Fehlinvestitionen und einer Blasenbildung am Immobilienmarkt infolge der Niedrigzinsen. Es gebe die Gefahr, dass "niedrige Zinsen Investoren zu riskanteren Entscheidungen verleiten". In Ballungszentren wie Frankfurt, München oder Berlin seien die Immobilienpreise in den vergangenen Jahren "stark gestiegen", sagte Dombret. "Wir müssen die Lage genau beobachten." Er sei skeptisch, ob die Mietpreisbremse den angepeilten Erfolg haben werde: "Wenn die Mietpreisbremse dazu führt, dass weniger neue Häuser gebaut und weniger Bestandsbauten saniert werden, dann könnte sogar eine Verschärfung des Preisanstiegs bei Häusern drohen" sagte Dombret der "Bild".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-43897/bundesbank-warnt-vor-immobilienblase-in-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619